Растителна защита
електронно списание за растителна защита
семена, торове и земеделие
ISSN 2815-522X

Pflanzenschutzmaßnahmen in Dauerkulturen im April

ас. Кирил Кръстев, Институт по декоративни и лечебни растения – София

Datum 09.04.2026 | **Ausgabe** 4/2026 | **ISSN** 2815-522X | **Sprache** DE
www.plant-protection.com/article/2397?lang=de



Häufige Niederschläge im April werden eine Voraussetzung für die Zunahme des Infektionshintergrunds durch eine Reihe von Pilzkrankheiten bei Obstbäumen sein – Frühbraunfäule, Schorf, Schrotschusskrankheit usw. Viele der Schädlinge an Obstpflanzen – Blattläuse, Schildläuse und andere haben 2-3 oder mehr Generationen, und Infektionen durch einige Krankheiten – Schorf bei Apfel und Birne, Schrotschuss bei Steinobst, Braunfäule, Kräuselkrankheit des Pfirsichs und andere wiederholen sich je nach Niederschlag mehrmals während der Vegetationsperiode.

Um eine starke Entwicklung von Krankheiten und Schädlingen zu verhindern, ist es notwendig, die Populationen der ersten Schädlingsgeneration auf ein mögliches Minimum zu reduzieren und die Primärinfektionen der Krankheiten zu begrenzen. Dies kann durch eine rechtzeitige und gut organisierte Bekämpfung im April erreicht werden, wenn ihre Entwicklung beginnt.

Die Wirksamkeit der Pflanzenschutzmaßnahmen im April bestimmt weitgehend den Schutz der Obstpflanzen während der gesamten Saison. Bei Schädlingen – Pflaumenwickler und anderen, die eine Generation pro Jahr entwickeln, und Krankheiten – Roter Blattfleck und anderen ohne sekundären Entwicklungszyklus, lösen die Pflanzenschutzmaßnahmen im April das Problem des Schutzes der Obstpflanzen vor ihnen vollständig.

Günstigere Bedingungen für die Durchführung von Pflanzenschutzspritzungen werden in der Mitte der ersten, zu Beginn der zweiten und dritten Dekade geschaffen. Obwohl wir auch synthetische Fungizide und Insektizide geprüft haben, sollten Sie während der Blüte, um Bienen nicht zu schädigen, die angegebenen biologischen Produkte verwenden – Produkte auf Azadirachtin-Basis können gegen alle pflanzenfressenden Insekten eingesetzt werden und wo zulässig Mavrik 2F – 60 ml/da anstelle anderer Pyrethroid-Produkte verwenden.

Die letzten Aprilfröste werden zu Beginn der dritten Dekade erwartet.

Im April wird eine erhöhte Hagelwahrscheinlichkeit in der Mitte und am Ende der dritten Dekade vorhergesagt. Von Hagel betroffene Obstkulturen sollten bei erster Gelegenheit mit kupferhaltigen Fungiziden behandelt werden, um das Risiko von Sekundärinfektionen mit Krankheitserregern zu begrenzen. Kupferhaltige Produkte werden während der Blüte nicht behandelt, da Kupferfungizide die Blüten verbrennen, Staubblätter und Stempel schädigen, zu Blütenfall führen können und Bienen abschrecken und bei Kontakt negativ beeinflussen können.

In Obstbaumschulen

Entfernung von Pflanzen mit nicht veredelten Knospen und Edelreisern, die mit Mehltau befallen sind, während der Knospenbruchphase beim Apfel.

Falls noch nicht geschehen, Spritzung mit einem kupferhaltigen Produkt – 1%ige Bordeauxbrühe, Funguran OH 50 WP -150-250 g/da, Champion WP - 0,3%, Copper Key – 180-300 g/da auf Apfel-, Birnen- und Quittenunterlagen in Mutterpflanzungen und Apfel- und Birnenedelreiser in Baumschulen gegen Schorf, Graublattfleckenkrankheit, Braunfleckenkrankheit, Feuerbrand usw. Bei Auftreten von blattfressenden Raupen, Blattläusen, Blutlaus, Birnenblattsauger, Rüsselkäfern, Apfelblütenstecher ein Insektizid mit der Wirkstoffbasis Deltamethrin – Deca EC – 30-50 ml/da, Decis 100 EC - 7,5 -12,5 ml/da, Delmur – 50 ml/da, Meteor – 0,06 -0,09% oder ein anderes Breitband-Pyrethroid wie Cypermethrin, Lambda-Cyhalothrin, Tau-Fluvalinat, Esfenvalerat zum Fungizid hinzufügen.

ISSN 2815-522X



Mehltau am Pfirsich

Bei Auftreten von Mehltau auf Apfel- und Pfirsichedelreisern in Baumschulen, Spritzung mit einem Produkt mit der Wirkstoffbasis Schwefel – Sulfur WG 600 g/da, Solfo 80 WG – 750 g/da oder einem der Produkte - Sistan 20 EW – 0 %, Luna Experience – 50-75 ml/ da, Flint Max 75 WG – 0,02 %.



Cylindrosporiose (Weißrost) verursacht erhebliche Schäden in der Kirschenproduktion, da sie einen vorzeitigen Blattfall der Bäume verursacht, was nicht nur die Menge und Qualität des Ertrags mindert, sondern auch zum Erfrieren der Bäume in Wintern mit niedrigen Temperaturen führt. Der Schaden durch Cylindrosporiose betrifft hauptsächlich die Blätter und nur bei einigen Sorten auch die Fruchtstiele.

Bei Auftreten erster Anzeichen von Cylindrosporiose auf den Blättern von Sauerkirschen- und Süßkirschenedelreisern in Baumschulen und Süßkirschen- und Mahaleb-Unterlagen im Saatbeet, Spritzung mit Silit 544 SC – 125 ml/da. Wenn die Schädlingsdichte die wirtschaftliche Schadensschwelle (ET) überschreitet, ein Insektizid mit der Wirkstoffbasis Deltamethrin – Deca EC – 30-50 ml/da, Decis 100 EC - 7,5 -12,5 ml/da, Delmur – 50 ml/da, Meteor – 0,06 -0,09% oder ein anderes Breitband-Pyrethroid wie Cypermethrin, Lambda-Cyhalothrin, Tau-Fluvalinat, Esfenvalerat gegen blattfressende Insekten, Blattläuse, Schwarzdorn-Blattwespe, Rüsselkäfer zur Lösung hinzufügen.

In Obstanlagen

Mit Mehltau infizierte Triebe, die beim Winterschnitt der Apfelbäume übersehen wurden, werden ausgeschnitten. Auch spät im Vorjahr infizierte Knospen werden entdeckt, die im Aussehen fast nicht von gesunden zu unterscheiden sind und beim Winterschnitt unbemerkt blieben.

Apfelbäume, die im Vorjahr markiert wurden und deren Früchte unter Stippigkeit leiden, werden mit Borax gedüngt (Boden – 2 - 3 kg/da oder Blatt - 0,25 - 0,5 %) oder mit einem anderen borreichen Dünger.



Der Rauhaarige Blütenstecher ist im ganzen Land verbreitet. Es ist ein sehr gefährlicher Schädling einer großen Anzahl von Pflanzen. Die wichtigsten Wirtspflanzen gehören zur Familie der Rosaceae

Zur Bekämpfung von Rauhaarigem Blütenstecher und Stinkwanze während der Blüte werden blaue Klebefallen mit Pheromonen, blaue oben abgeschnittene Röhren mit Wasser und Essig, die an den Zweigen angebracht werden, und blaue Wannen mit Wasser und Essig in den Fahrgassen aufgestellt.

Rauhaariger Blütenstecher und Stinkwanzen befallen die gesamten Blüten von Obstbäumen

Um Bienen nicht zu schädigen, können Sie ein Produkt auf Azadirachtin-Basis verwenden, wie z.B. Nim Azal – 300 ml/da. Nim Azal wird gegen alle kauenden, saugenden und pflanzenfressenden Schädlinge eingesetzt. Das Insektizid hat keine direkte Wirkung auf das Nervensystem. Es wirkt nur oral, über das Verdauungssystem. Zufriedenstellende Wirkung zeigt das Produkt Mavrik 2F – 60 ml/da, das für Bienen ungefährlich ist.

Bei der Spritzung verfallen die Käfer in einen Zustand der Katalepsie – vorübergehende Lähmung und fallen zu Boden, was eine erfolgreiche mechanische Sammlung auf Tuch und Vernichtung der adulten Insekten ermöglicht. Die Maßnahme ist für kleinere Bäume und nicht sehr große Flächen anwendbar.

Es ist möglich, provokative Streifen mit frühblühenden Arten, die der Schädling bevorzugt, anzulegen, zum Beispiel Phacelia, die um die Obstgärten gesät werden und wenn sich die Käfer darauf konzentrieren, werden sie manuell oder mit einem entomologischen Netz gesammelt.

Zur Bekämpfung von Borkenkäfern werden die Stämme der dicken Äste von Obstpflanzen mit einem Kontakt-Breitband-Pyrethroid-Insektizid mit längerer Restwirkung behandelt – Decis 100 EC - 7,5 – 12,5 ml/da, Karate Zeon 5 CS - 15 ml/da, Sumi Alpha 5 EC - 0,02% und andere. Die chemische Bekämpfung kann nur gegen die adulten Weibchen durchgeführt werden, die aus dem Stamm schlüpfen. Zwei Behandlungen werden pro Generation durchgeführt. Normalerweise ist die zweite Generation während der Ernte, daher konzentrieren sich die Maßnahmen primär auf die erste Generation – insbesondere für den Kleinen Obstbaumbohrer.

Gegen adulte Gefurchte Dickmaulrüssler, Behandlung mit Breitband-Kontaktinsektiziden, in ihren höchsten zugelassenen Dosen, wie Deca EC – 30 - 50 ml/da, Mavrik 2F – 60 ml/da, wobei auch die Baumstämme besprüht werden, aber die Zeit, die sie auf den Bäumen in den Gärten sind, ist recht lang, und die Käfer selbst sind extrem widerstandsfähig und das Ergebnis ist nicht sehr gut.

Unter den Bioprodukten gegen adulte Gefurchte Dickmaulrüssler zeigen nur Produkte auf Pyrethrin-Basis – zum Beispiel Abanto (75 ml/da) und Spinosad - Sineis 480EC (20 ml/da) anständige Ergebnisse bei direktem Treffer der Käfer.

Überwinterte Larven des Gefurchten Dickmaulrüsslers beginnen relativ spät zu fressen, erst zu Beginn – Ende Mai, bei einer Bodentemperatur von 20 ^{0}C.

ISSN 2815-522X



Adulter Apfelwickler

Um die zweite Dekade des Monats herum werden artspezifische Pheromonfallen für jede Art in einem Abstand von 120-160 m voneinander aufgestellt, um den Beginn, den Massenflug und das Ende des Fluges des Apfelwicklers, Pflaumenwicklers und des Pfirsichwicklers zu bestimmen.



Schrotschusskrankheit an Aprikose

Die erste Spritzung nach der Blüte bei Aprikosen wird unmittelbar nach der Blüte durchgeführt mit einem Fungizid auf Captan-Basis - Captan 80 WG – 150 - 180 g/da, Merpan 80 WG - 225 g/da, Scab 80 WG - 180-210 g/da gegen Schrotschusskrankheit, Braunfäule und mit einem Insektizid mit der Wirkstoffbasis Deltamethrin – Deca EC – 30-50 ml/da, Decis 100 EC - 7,5 -12,5 ml/da, Delmur – 50 ml/da, Meteor – 0,06 - 0,09 % oder einem anderen Breitband-Pyrethroid wie Cypermethrin, Lambda-Cyhalothrin, Tau-Fluvalinat, Esfenvalerat gegen Fruchtstecher, Pfirsichzweigbohrer (Anarsia), blattfressende Raupen. Gegen Frühbraunfäule kann mit einem der Produkte behandelt werden - Score 250 EC - 0,02 - 0,03 %, Sistan 20 EW - 0,025-0,03 %, Difcor 250 EC - 20 ml/da, Horus 50 WG - 45-50 ml/da. Unter den biologischen Fungiziden können Sie Serenade ASO SC – 400 - 800 ml/da verwenden. Gegen Pfirsichzweigbohrer und blattfressende Raupen können unter den Bioprodukten Dipel DF – 0,1 %, Sine